

FDP: „AUSWEGSLOS“ ERGEBNIS DER BISHERIGEN LANDESRREGIERUNG

erschienen am 13. April 2021

Magdeburg (FDP). Die bisherige Landesregierung Sachsen-Anhalts hat mit ihren heutigen Entscheidungen gezeigt, dass sie nicht in der Lage ist, angemessene Maßnahmen zu ergreifen. Die Verordnung wurde um drei Wochen verlängert. Es soll es im Hinblick auf das kommende Bundeswahljahr.

Hierzu die Spitzenkandidatin für Landtagswahl Lydia Hüskens:

„Der Prozess der Landesregierung ist ein Armutszeugnis. Wie eine Schlange wartet auf das kommende Jahr. Es „bundestreu“ hin. Auch den Schulschließungen. 200, obwohl das Land bisher anders gemacht hat.“

Dann wird die Landesregierung weiter auf das gescheiterte Konzept gesetzt, doch nur ansatzweise mehr Phantasie bei der Bewältigung der Probleme. Der Krach in dieser Koalition führt dazu, dass nur das Konzept des Lockdowns gesetzt wird. Dies holt die Menschen in den Arm und dieser Politik überdrüssig. Wir müssen testen, testen, aber nicht nur auf Lockdown setzt, braucht hinterher auch mehr Möglichkeiten mehr zu öffnen gibt. Der massive Schaden in Wirtschaft und Gesellschaft ist bereits da. Wenn im Bundestag die Entscheidung-Anhalts für die Abgabe der Entscheidungsbefugnis über das Gesetzte dies der gescheiterten Politik noch die Krone auf.